

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK



11. JAHRGANG

NUMMER 8 AUGUST 1959



Heimatliche Sommersonne scheint nur wenigen in diesen heißen Tagen. Viele, auch aus unserer Gemeinde, sind hinausgezogen in die nahe und ferne Welt. Jetzt kehren sie zurück. Erholt, gebräunt, in Erinnerungen schwelgend. Ob wohl einer der nächsten warmen Abende auch sie zu einem Spaziergang an den Manhagener Teich lockt? Es wird sich lohnen, denn die Heimat ist auch schön.

Lieber Waldreiter-Leser!

Wenn man sich einmal die Bauweise in unserer Gemeinde betrachtet, müßte man eigentlich im Jahre 1274 anfangen, denn damals wurde Johannistorpe zuerst urkundlich genannt. Aber aus der Gründerzeit sind keine Baulichkeiten mehr vorhanden, also halten wir uns an die vorhandenen Gebäude.

Großhansdorf ist aus einem Dorf entstanden, aber längst über die Grenzen einer bäuerlichen Siedlung hinausgewachsen. Im alten Mittelpunkt um den Schulteich sind noch breite Dächer und strohgedeckte Katen zu beiden Seiten einer Kopfsteinpflasterstraße zu finden und weisen auf den Ursprung dieses Ortsteils hin. In Kiekut und Schmalenbeck ist ein alter Ortsmittelpunkt nicht vorhanden, denn die Bildung dieser Gemeindeperts ist durch Parzellierung einiger Großgrundbesitze entstanden, die noch heute mit ihren Herrenhäusern im Landschaftsbild auffallen. Immer mehr rücken die Menschen zusammen, immer näher kommen wir uns und müssen mit unserem Geschmack und Stilgefühl aufeinander Rücksicht nehmen. Die großen Grundstücke werden seltener. Aus dem „alten Schmalenbecker Hof“ ist längst ein Wohn- und Geschäftshaus geworden, die Scheunen und Stallgebäude beherbergen Wohnungen.

Jetzt geht man vereinzelt daran, Gartengrundstücke in der sogenannten „alten“ Siedlung Schmalenbeck zu teilen, und wenn aus der Baugrube die Mauern wachsen, bangt man darum, ob zur Reihe der im sogenannten holländischen Stil erbauten Siedlungshäuser, der neue Baustil im gelben Backstein auch paßt.

Am Haber- und Wetenkamp und im „neuen“ Achterkamp schießen die Villen und Siedlungshäuser durcheinander nur so aus dem Boden, die Baudichte beweist, daß der Boden teurer geworden ist, der die Häuser umgebende Garten wird kleiner und läßt nicht viel Möglichkeit, durch Bepflanzung sich vom Nachbarn zu distanzieren. Also mehr denn je gilt das Gebot vom Gesamtbild einer Straße, einer Siedlung.

Im fernen Osten gibt es ein Gebot, das über allem anderen steht: „Das Gesicht wahren!“ Es ist Zeit, daß auch wir dieses Gebot für unseren Heimatort übernehmen. Nicht nur der Bauausschuß oder die Architekten sind verantwortlich, wir alle sind dazu berufen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Jens Westermann

Ist Großhansdorf-Schmalenbeck schön?

Ja, ohne Zweifel. Aber unsere Gemeinde könnte noch schöner sein, wenn Mitbürger und Einwohner hierbei mithelfen würden. Die Gemeinde tut ihr Mögliches. Im Oktober erhoffe ich die Inbetriebnahme der staubfreien Müllabfuhr. Das Ortsbild würde viel gewinnen, wenn alle darauf achteten und keine Zigarettenpackungen, keine Eislametta, kein Bonbonpapier, keine Bananenschalen usw. achtlos weggeworfen würden. Ich richte an alle Mitbürger die Bitte, hierbei behilflich zu sein, und auch nach den Vorschriften der Ortssatzung die Gehwege vor den Grundstücken säubern würden. Ich danke für die Beachtung dieser Zeilen.

Bürgermeister Stelzner

Schwimmen und Schwimmunterricht in Großhansdorf

Die Schriftleitung hat Herrn Lehrer Chr. Meynerts — als Schwimmobmann für die Schulen des Kreises Stormann — wegen der Wichtigkeit der Sache um den nachfolgenden Beitrag gebeten.

Von vier Großhansdorfer Schülkindern über 10 Jahren kann nur eins schwimmen. (Landesdurchschnitt 1,2 von 4).

Das ist bitterwenig. Hätten wir nicht das Hamburger Freibad Buchenkamp und das Jugendheim Lichtensee in erreichbarer Nähe, so sähen diese Zahlen noch weit ungünstiger aus. Beide Badegelegenheiten helfen wohl, diese Anzahl von Schwimmern zu erhalten, doch ideal sind sie nicht. Die Fahrt nach Buchenkamp kostet für ein Kind unter 14 Jahren DM —,50, für ältere Kinder doppelt so viel. Viele Kinder nehmen deshalb das Fahrrad, müssen dabei aber sehr verkehrsreiche Straßen überschreiten und kommen erhitzt ins Wasser. Der „Lichtensee“ ist ein Teil des Ev. Jugendheimes und wird erst nach 18 Uhr den „Anliegern“ freigegeben. Manche Kinder fahren dann noch an den nicht ganz ungefährlichen Großensee und wenige auch in das Hamburger Holthusenbad.

Aus all diesem ergibt sich, daß nur verhältnismäßig wenige Kinder wirklich regelmäßig baden können, und daß die entscheidenden „Plätscherjahrgänge“, die 8, 9 und 10jährigen fast gar nicht ins Wasser können.

Kann die Schule hier helfen?

Ein planmäßiger Schwimmunterricht ist nur möglich, wenn Anmarsch, Unterrichtszeit für eine Klasse und Rückmarsch ohne besondere Anstrengung in 90 Minuten erledigt werden können. Das ist hier in keinem Fall möglich. Es wurde auch wiederholt versucht, den Schwimmunterricht auf den Nachmittag zu verlegen, doch scheiterte das immer wieder an berechtig-

ten und unberechtigten Versäumnissen seitens der Kinder. Es müßte ein Lehrer schon manche Freizeit darangeben und keine Enttäuschung scheuen, um in seiner Klasse ein annehmbares Schwimmergebnis zu erzielen. In Großhansdorf kann nur von einem gelegentlichen Schwimmunterricht gesprochen werden.

Hierbei erschienen z.B. aus einer Klasse etwa 20 Kinder mehr oder weniger regelmäßig. Erfolg: Die Mehrheit dieser Klasse kann schwimmen. Zu 1 bis 3 Stunden Schwimmunterricht wurden durch Schule und Turnverein etwa weitere 60 Kinder erfaßt. Hier wurde z.T. wenigstens eine Wassergewöhnung erzielt, bei etwa 10 Halbschwimmern das Freischwimmerzeugnis.

An den seit 1956 vom Kreisschulamt im Jugendheim Lichtensee für Schulen ohne jegliche Bademöglichkeit durchgeführten Schwimmlehrgängen nahmen aus Großhansdorf immer verhältnismäßig viele Kinder teil, in diesem Sommer z.B. 30 Kinder. 6 Kinder erwarben das Freischwimmerzeugnis, 6 wurden Halbschwimmer (ohne Zeugnis) und 7 „3-Zugschwimmer“. Dieser Erfolg erscheint gering, ergibt aber ein anderes Bild, wenn man bedenkt, daß von diesen 30 Kindern nur 4 über 10 Jahre alt waren. Der Lehrgangserfolg zeigt sich erst bei den ambulanten Lehrgangsteilnehmern, Kindern, die meistens ihre Schwimmgrundlage bereits in den vorjährigen Kursen erhielt-

Eine Überraschung:

Demnächst der erste

Selbstbedienungsladen

in Schmalenbeck am Bahnhof!

Rudolf Horn

Ahrensfelder Weg 10, Ruf 28 09

ten. Hier schlossen von 18 Kindern 15 mit einem Zeugnis ab, meistens mit Fahrtenschwimmen und Jugendschwimmpaß, in 2 Fällen sogar mit dem Grundschein der D.L.R.G.

Wenn auch, wie aus dem vorher gesagten hervorgeht, jeglicher Schwimmunterricht Erfolg hatte, so ist doch dieser Erfolg für die Gesamtheit unserer Großhansdorfer Kinder nur der

bekannte Tropfen auf den heißen Stein. Schwimmerfolge sind nur zu erreichen, wenn Schwimmgelegenheiten in für den planmäßigen Unterricht erreichbarer Nähe liegen.

Die Großhansdorfer Schule hat 3 ausgebildete Schwimmlehrer. An die Gemeindeväter geht die Bitte:

„Schafft uns ein Schwimmbad!“ C. Meynerts

Nur ein Hund

Er war die Freude vieler. Und es war Trauer, als sein Herr ihm in den Julitagen das Grab schaufelte.

Jede hundertprozentige Hunderasse hat ihre besonderen Vor- und Nachteile. Das schien er zu wissen, denn er wählte seine Eltern klug. Von zwei verschiedenen Rassen nahm er sich nur die Vorteile, die guten Eigenschaften als Erbteil und füllte damit die ihm zustehenden 100 Prozent voll aus.

Dann wuchs er auf und wußte auf humorvolle Art die ihm zustehenden Lebensvorteile zu nutzen. Wenn seine Herrin ihn in den Nachkriegsjahren auf dem Wege zum Schlachter mitnahm und es dann von Kiekut nach Hansdorf mit der Bahn ging, fuhr er in den nächsten Tagen unbeachtet allein. Was wußte er von einer Fahrkarte! Hauptsache, er kam still durch die Sperre und nahm den richtigen Zug. Unterschätzt ihn nicht, er fuhr nie in der Gegenrichtung! Beim Schlachter wartete er geduldig vor der Tür, bis er seinen Anteil bekam. Heimwärts ging es ohne Bahnbenutzung —, er mußte sich ja bis zur Mittagszeit recht hungrig laufen.

Als der Schmalenbecker „Onkel Bräsig“, der Freund und Helfer des „Waldreiter“, bei seinem Herrn zuzog, wurde er sein ständiger Begleiter und

auf den Geschäftswegen sogar sein Helfer, denn sein geduldiges Warten vor der Tür veranlaßte oft beschleunigte Abfertigung.

Es waren oft stundenlange Wege, die die beiden miteinander zurücklegten, und sie waren beide nicht mehr die Wandertüchtigsten. Wenn er dann auf dem Heimweg eine Bank sah, setzte er sich daneben, als wenn er sagen wollte: „Komm nur, tut uns beiden gut.“ Nach einiger Zeit legte er seinen Kopf dem Freund ans Knie, und das bedeutete: „Nun kann's weitergehen.“ Es konnte weitergehen, ging die Uhr aber nachmittags auf 7, mußte es weitergehen, weil um 7 sein Herr, der über alles Geliebte, aus Hamburg heimkam. Und ihr mögt sagen, was ihr wollt, die Uhrzeit hatte der Kleine im Kopf.

Mit Sorgen sahen seine Betreuer die beginnenden Altersbeschwerden. Da wird er von einem Motorrad überrollt. Die Angst vor dem langsamen Hinsiechen hat er mit schnellem und nicht einmal vorzeitigem Tode genommen und bezahlt. Könnte man nicht glauben, daß er auch hier seinen Vorteil zu wahren gewußt hat?

Es fehlt aber doch einige Zeit ein vertraut gewordenes Lebewesen, wenn es auch „nur ein Hund“ war. E.W.

Im Auftrage meiner Kameraden spreche ich der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck meinen Dank für die im Juli geleistete Löschhilfe bei einem Flächengroßbrand in Ahrensburg aus.

Heinz Poschmann, Obm. und Wehrführer.

Veranstaltungen

Sonnabend, 5. September, 16 Uhr

Besuch des Arboretums Tannenhöft

Treffen am Eingang des Instituts, Sieker Landstraße 2.
Kostenfrei.

Heimat-Verein Großhansdorf-Schmalenbeck

Dienstag, 1. September, 19.45 Uhr

will Walter Heyer, Komponist und Dirigent, mit uns im
Bahnhofs-Restaurant Großhansdorf

Volkslieder singen

Walter Heyer, erst vor einigen Jahren aus russischer Kriegs-
gefangenschaft zurückgekehrt, ist durch seine eigenen Kompo-
sitionen, die bereits von verschiedenen Sendern übernommen
wurden, wie auch durch Schallplattenaufnahmen seines Chores
bekannt geworden.

Walter Heyer freut sich auf alle „anständigen Menschen“, die
einmal in der Woche mit ihm hier singen wollen (ab 15 Jahre).
Notenkenntnisse erwünscht, aber nicht erforderlich.

Für die Jugendlichen ist nach dem Singen (21.30 Uhr) jeweils
am 1. Singabend des Monats eine Stunde Tanz. Keine Unkosten.

Gemischter Chor, Großhansdorf

Dienstag, 25. August, 20 Uhr

Mitgliedersammlung für alle Mitglieder im

Bahnhofs-Restaurant Großhansdorf.

Besondere Einladung erfolgt nicht.

Gemischter Chor, Großhansdorf

Seifenkistenrennen — ein schönes Hobby!

Von den Kolonisten in Amerika erfunden, ist es dort schon zu einer Tradition geworden. Jährlich kommen die schnellsten Renner aus fast allen Ländern der Erde zu einem Wettkampf in Akron/Ohio zusammen. Akron ist zweierlei: erstens eine Stadt von 274 000 Einwohnern, zweitens das Mekka aller Seifenkistenfahrer. Dort findet das „All American Soap Box“ 70 000 Zuschauer auf den Bänken! Doch der Weg dorthin ist weit. Ich habe den Kampf aufgenommen, es jedoch nur bis zum 7. von Deutschland gebracht.

Mit acht Jahren ließ ich mir von Opel aus Rüsselsheim ein Heft mit über 75 Bauformeln schicken. Hier die wichtigsten Regeln:



Die Jungen müssen 11 bis 15 Jahre alt sein und sich ihre Kiste selbst bauen. Jede Kiste muß eine Bremse und Lenkung haben. Wagenabmessungen: 200 x 70 x 80 cm, Gewicht: 113,5 kg, Teile zur Gewichtserhöhung sind verboten! Wagenaufbau darf aus Holz, Blech, Pappe, jedoch nicht aus Glas, Zelluloid oder Gips gebaut werden.

Die Räder werden von Opel geliefert.

Mit 12 Jahren setzte ich meine erste Seifenkiste in die Welt, mit 14 wurde ich Sieger von Hamburg. Somit hatte ich mir die Fahrkarte nach Duisburg erkämpft. Dort fand das 11. Rennen um die Bundesmeisterschaft statt. Wir waren Gast im Sportheim Wedau. Es ist eines der modernsten Deutschlands,

und es gibt dort alles, von einer Kegelbahn bis zum Kino. Man bot uns viel: eine Hafen- und Tierparkbesichtigung, 2 Sängerguppen, 3 Kapellen, ein Film und ein Experimentalvortrag trugen zu unserer Unterhaltung bei. Das Essen konnte nicht besser sein. Die ganze Sache kostete 500 000 DM!

Am Trainingstag hatte ich Pech: Ich fuhr die schnellste Zeit, doch hinter dem Ziel geriet ich ins Schleudern und das Ende war eine total verbeulte Kiste. Jedoch die 5 Monteure flickten sie wieder zusammen. Dann kam der große Tag: In Dreiergruppen sausten die 108 Fahrer die 4 m hohe und 12 m lange Rampe hinunter, ohne Anschub, nur durch den Schwung des Gefälles getrieben. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt fast 50 Km! Der Sieger und ich lagen 4/10 Sek. auseinander!

Abends war dann eine Siegesfeier, wie sie bei Länderkämpfen kaum besser sein kann. Die ersten 21 wurden zu einer dreiwöchigen Deutschlandfahrt eingeladen. Es ist das 1. Mal seit 11 Jahren, daß ein Fahrer nördlicher als Hannover diese Fahrt mitmachen darf; denn die Süddeutschen haben eigene Bastelhallen und bauen unter der Aufsicht von erfahrenen Handwerkern, während ich allein und in unserer Veranda baute.

Möge dieses als Anregung dienen, denn handwerkliches Können kann man überall gebrauchen, und man ahnt nicht, wieviel Mühe, Ausdauer und Arbeit eine solche unscheinbare „Kiste“ erfordert! Peter Hammerl

Anmerkung der Redaktion: Peter Hammerl ist der nun schon zweimal im Waldreiter falsch genannte Junge, der als kleiner Caracciola unter uns lebt. Ganz von selbst kam er zu uns, um von seinem Hobby zu erzählen. Vielleicht machen es ihm andere junge Menschen nach, uns interessiert alles.

Fok hok mi een af

Mol go ick to'n Gräffnis op'n Karkhoff, as mi bi de Brück an' Kiekut 'n Fru frogt: „Wülln Se ok no't Gräffnis?“ ick segg „üo“ Dor frogt se, ob se de Liek woll noch sehn künn, un ick gev err Bescheed, dor künn woll nicks ut warrn. Dor seggt se to mi: „Se heben jo keen Kranz.“ Ick segg: „de is all dor.“ „Tschä“, seggt se, „ick heff keen Geld, ick hok mi een af.“ Nanu, dach ick, wat schall dat heeten? Wi gungen nu de Rugen Bargaen hendal, un ick dach jümmer, wat dat woll bedüden schall.



De Sarg stünn full von Kränz, un dat Harmonium speel'n Choral. De Pastor höl sin Predigt, un denn ward de Liek rutdroogen. Un all de Lüd stünnen op un hollen sinnig den Kopp dal. Dorbi muss ick jümmer gruveln, wat dat Afhoken woll bedüden schull. De Sargdrägers börn den Sarg op de Schullern, un all de Lüd gungen achteran. De Kränze wörrn bisiet leggt. Un de lütte Fru, de bit dorhen in'n Dutt sackt wörr, grep sick een von de Kränz, güng stolt achteran un lääd vor all de Truerlüüd denn Kranz stolt an't Graff dal.

Nu wuss ick, wat dat heeten de: ick hok mi een af.“

Buurvagt B. Stelzner

Briefe an den Walldreiter

Hundehalter

Bei Deiner Mitteilung, lieber Walldreiter, über ruhestörenden Lärm auf Seite 111 der Nummer 6 und 7 hast Du nicht der freundlichen Hundehalter gedacht, die ihr Haus allein lassen und ihren belfernden und jaulenden

Liebling der Nachbarschaft überlassen — oft viele Stunden lang. Entweder sollen sie ihren Hund, solange er jung ist, ans Alleinsein gewöhnen, oder aber sie dürfen ihn nicht allein lassen, wenn sie ihn nicht so unterbringen können, daß sein Gezeter nicht die Ruhe der Umgebung stört. Dieses Recht nehmen sich leider viele Hundebesitzer. Wenn man sie freundschaftlich in aller Güte darauf aufmerksam macht, sind sie obendrein empört, denn sie haben das andauernde Gewinsel nicht gehört. Außerdem sind sie von jeglicher Lebensäußerung ihres Lieblings entzückt und sind fassungslos, daß die Nachbarschaft es nicht ebenfalls ist. Bei aller Tierliebe vergessen sie die Rücksicht auf den Nächsten, dem sie die Möglichkeit zu Arbeit und Schlaf nehmen.

Wilma Reimann

★

Fernsprechnotruf

Wir haben in Nottfällen (Feuer, Unfall, Überfall) keine Anrufmöglichkeit, wenn die wenigen öffentlichen Fernsprechstellen der Post und der Bahnhöfe nicht zugänglich sind. Ich bitte zur Abhilfe die Post zu interessieren, vor allen drei Bahnhöfen eine öffentliche Fernsprechstelle zu errichten, die nachts beleuchtet wird, damit sie leicht gefunden und eine zweckfremde Benutzung erschwert wird.

Ernst Westermann

Der Film des Monats

„Hunde wollt Ihr ewig leben?“

Hintergrund dieser menschlichen Auseinandersetzung ist das Geschehen in Stalingrad (Winter 1943). Die Handlung zu schildern ist nicht notwendig, da wohl allgemein bekannt.

Hat ein Film, wie dieser unter der Regie von Frank Wisbar, eine Existenzberechtigung? Diese Frage drängt sich einem unwiderstehlich auf. Kriegsfilme können nur dann berech-

tigt sein, wenn sie durch Realistik und Wahrheitstreue dem Menschen zeigen, wie grausam und unerbittlich der Krieg ist, damit sie jeden davor bewahren, die Hand gegen den anderen zu erheben.

Hier geht es um die Frage, was ist die Pflicht des Soldaten gegenüber der Pflicht des Menschen. Ist der Befehl der Vorgesetzten auf Grund des Treueids höher, auch wenn die Notwendigkeit nicht zu sehen ist, oder ist die Erhaltung von einer viertel Million Menschenleben wichtiger, auch wenn damit der Befehl verweigert und der Eid gebrochen wird? Eine Lösung ist schwer. Der Film findet sie nicht, er bleibt die Antwort schuldig. Aber dieses Fehlen wird zum Teil wettgemacht durch die Feststellung eines einfachen Soldaten: „Ich kann den Iwan verstehen, wenn er uns hier heraushaben will, wir haben hier ja auch nichts verloren!“

Wenn das eine Lösung ist, dann hat der Film eine Berechtigung trotz mancher Mängel.

Mitteilungen

Die Post von Großhansdorf und Schmalenbeck nach Ahrensburg und umgekehrt ist billiger geworden. Dadurch, daß die hiesigen Briefkästen jetzt von Ahrensburg aus geleert werden — eine Rationalisierungsmaßnahme —, ist aus beiden Gemeinden ein Postbezirk geworden. Praktisch bedeutet das „Ortstarif“: Briefe bis 20 g = 10 Dpf, Postkarten 8 Dpf. Für andere Gewichtsstufen gibt das Postgebührenheft die Gebühren an.

Papierkörbe fehlen, darauf wird in mehreren Zuschriften hingewiesen. Besonders um die Bahnhöfe herum und überall dort, wo freundlicherweise Bänke aufgestellt sind. „Vielleicht reizen Körbe doch diesen und jenen, seine Abfälle hineinzuwurfen, statt sie einfach in der Gegend zu verstreuen.“

Gemeindeschwester

In Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der ev. Kirchengemeinde ist jetzt für Großhansdorf-Schmalenbek eine Gemeindeschwester stationiert. Wer Hilfe braucht, wende sich an „Pfarrstelle Schmalenbek ev. Gemeindehaus, Tel. 24 34“. (Wir berichten demnächst ausführlich darüber.)



Ein Schlaf wie ein Bär

... das ist doch eine Wonne - und ein Vergnügen, das sich jeder leisten kann. Was dazu gehört, ist ein gutes Bett. Also gute Matratzen, bequeme Kissen und Decken, duftig frische und qualitätsvolle Bettwäsche. Was Sie brauchen, erhalten Sie bei uns. In bester Auswahl, zu Preisen, die wirklich günstig sind.

TEXTIL ESPERT

am Großhansdorfer Bahnhof • 26 55

Hundehalter müssen wissen, daß jetzt durch eine Polizeiverordnung in Schleswig-Holstein geregelt ist, wann Hunde sich frei bewegen können und wann Leinenzwang besteht.

Außerhalb ihres Zuhause gibt es nur noch zwei Freizonen für Hunde, die lediglich in Begleitung eines Betreuers unterwegs sein dürfen. Dabei begrenzt die Verordnung die Freizone für Hunde in Ortschaften auf hundert und im freien Gelände auf 50 Meter Entfernung von ihrem Betreuer.

„Orient- Look“

Die neue Hutmode für Herbst und Winter wird auch Sie begeistern.

Eine reiche Auswahl schöner Modelle finden Sie bei mir vor.

Erna Kofmann

Putzmachermeisterin

Umarbeitungen • Brautschleier

An die Leine genommen werden müssen Hunde, wenn der Weg durch Waldgebiet, Parks, Gärten, Grünanlagen oder Spielplätze, Badeplätze, Sportanlagen und Zeltplätze führt. Leinenzwang besteht auch bei Aufmärschen und Volksfesten. Verboten für Hunde sind Krankenhäuser, Theater, Lichtspielhäuser, Versammlungssäle, Kirchen, Lebensmittel-Geschäfte und Lebensmittelbetriebe. Für Hunde, die dazu neigen, zu beißen, Wild oder Vieh zu hetzen, und für läufige Hündinnen schreibt die Verordnung Kettenzwang vor.

Alle Hunde sollen jederzeit ein Halsband mit Steuermarke oder Name

ihres Herrn tragen. Ausgenommen von diesen Vorschriften sind Hunde im Dienste der Polizei oder andere Behörden, sowie Hirten- und Jagdhunde. Bei Übertretung wird ein Zwangsgeld bis zu 150 DM angedroht.

Die Walddörferbahnstrecke zwischen Großhansdorf und Kiekut war seit Wochen wegen Bauarbeiten gesperrt und der Verkehr zwischen beiden Haltestellen durch Busse aufrechterhalten. Seit Mitte August ist die Strecke wieder frei. Schwellen und Gleise sind erneuert, vor allem ist ein Schotterunterbau von 80 cm geschaffen worden. Die Fertigstellung eines kleinen letzten Stückes (zwischen Bahnhof Schmalenbeck und der Weiche in Richtung Kiekut) wird nachts ausgeführt.

Eine Insel der Entspannung. Unter dieser Überschrift ist in der „Welt am Sonntag“ vom 2. August ein Artikel erschienen, der sich mit der Zukunft des Multhauptschen Besitzes am Jäckbornsweg in Großhansdorf befaßt. Es wird darin unter Beifügung einer Landschaftsskizze gesagt, daß der Hamburger Makler Angermann das große Privatgrundstück zu einem Wochenend-Paradies für 50 Hamburger Familien machen wolle.

Nach unseren Erkundigungen ist die Veröffentlichung zum mindesten verfrüht. Wir fragen: was sagen Kreis und Gemeinde dazu? Ist der Naturschutzbeauftragte Herr Duve gefragt worden? Kann in einem unter Landschaftsschutz stehenden Gebiet die Genehmigung für 4 doppelstöckige Wohngebäude so ohne weiteres erteilt werden?

Wir kommen auf die sonderbare Angelegenheit zurück, sobald uns die Antworten auf diese Fragen vorliegen.

Einstweilen möchten wir unseren Zweifel ausdrücken, daß bei 50 Familien mit entsprechender Kinderzahl ein paradiesisches Zusammenleben erwartet werden kann.



TEXTIL ESPERT

am
Großhansdorfer Bahnhof
Ruf 26 55

Die künftige Müllabfuhr durch den Ahrensburger Unternehmer Walter Schröder ist gesichert. Die im Juliheft genannten Gemeinden haben dem

Plan (Satzung und Gebührenordnung) zugestimmt. Man rechnet damit, daß die erforderlichen Gerätschaften (Wagen und Größe) bis 1. Oktober beschafft werden können.

Vorgesehen ist wöchentliche Abfuhr. Die System-Müllgefäße werden vom Unternehmer gestellt. Jeder Haushalt erhält einen 50-Liter-Eimer. Falls größerer Bedarf besteht, können mehrere Eimer angefordert werden. Die Gebühr wird (anders als bei der bisherigen Regelung) nach den Müllgefäßen berechnet. Sie beträgt 1,45 DM je Monat und ermäßigt sich, sobald mehr als 5000 Gefäße abgefahren werden, auf 1,30 DM. Das Gebiet der betreffenden Gemeinden umfaßt zur Zeit 3200 Haushaltungen. Dazu kommen 1300 Haushaltungen aus Ahrensburg, so daß der Anfangsbestand etwa 4500 Haushaltungen umfassen wird. Es ist zu erwarten, daß durch die Aufschließungen in Großhansdorf und Hoisbüttel sehr bald 5000 Haushaltungen erreicht werden. Einmal im Vierteljahr wird eine kostenlose Abfuhr von Sperrgut durchgeführt. Die Einziehung der Gebühren erfolgt durch die Gemeinde.

Es geht uns alle an...

das, was den Sportverein Großhansdorf betrifft. Mit seinen über 400 Mitgliedern betreut er den größten Teil der Jugendlichen unserer Gemeinde in seinen Abteilungen, wie Fußball, Handball, Turnen, Leichtathletik und Tischtennis, d. h. in allen Turn- und Sportarten, die der Körpererhaltung dienen und nützlich sind. Das kann keinem gleichgültig sein.

Nach dem Ableben des 1. Vorsitzenden Walter Hoffmann wählte am 20. Juli die Hauptversammlung den

Architekten Willi Hilbert, Loo-ge 22, zum neuen Vereinsvorsitzenden. Die schon unter seiner Mitwirkung und vor allem durch freiwillige Helfer aus den Reihen der Sportler und Spieler fertiggewordenen neuen Räume der Sportbaracke wurden an diesem Tage zum erstenmal in Benutzung genommen. Mit dieser Gemeinschaftsarbeit wurde Walter Hoffmanns großes Bemühen um eine bessere Gestaltung der Vereinsräume verwirklicht.

Die im August beginnende neue Spielzeit gibt allen Einwohnern unserer Gemeinde Gelegenheit, die gediegen eingerichteten Räume des Sportvereins zu besichtigen, darüberhinaus aber auch die Veranstaltungen der Abteilungen an den Sonntagen zu besuchen, bei denen sich die Aktiven und die Jugend aller Abteilungen betätigen. S. V. Großhansdorf

Goldene Hochzeit feierten am 10. August die Eheleute Emil Weichbrodt und Frau, die mit Tochter und Schwiegersohn Kurt Kuhnke in ihrem gemütlichen Heim am Grenzeck wohnen. Der Heimatverein hat die beiden Jubilare, die seit Jahren seine Mitglieder sind, mit vielen Freunden und Bekannten des Hauses herzlich beglückwünscht.

Anzeigenschluß am Freitag:

- 18. September
- 16. Oktober
- 6. November
- 27. November (für das Dezemberheft)

Tanz: In der vorigen Nummer hat der Druckfehlerteufel ein Tänzchen gewagt. Der lateinamerikanische Tanz heißt natürlich Cha-Cha-Cha (Tscha-Tscha-Tscha) und erfordert einiges Können an Temperament und Heißblütigkeit.



Wunderbar - eine Woldecke

in der vielgerühmten
Goldsiegel-Qualität
„Wertvoll weil Wolle“



*
In schönen Farben und in
preiswerten Mustern bei

TEXTIL ESPERT

am Großhansdorfer Bahnhof · 26 55

HANS RASMUSSEN

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 202
Ruf Ahrensburg 3616

Kaffee

Feine Delikatessen

Spirituosen

**Aus der Tiefkühltruhe:
die feinen Spezialitäten**

3 % Rabatt 3 %

Standesamt

Geburten

Regina Schulz, Stiller Winkel 6
Susanne Baade, Radeland 16
Bernd Siemsen, Sieker Landstraße 128a
Anja Bandholt, Kolenbargen 3
Ute Paul, Dörpstedt 16
Susanne Goldberg, Wöhrendamm 66
Henrica-Barbara Stalman, Hoisdorfer Landstraße 105
Frank Eichstädt, Kortenkamp 2
Sibylle Schultz, Waldreiterweg
Jens Wester, Wöhrendamm 7
Roland Jäckel, Wöhrendamm 143
Martin Jäckel, Wöhrendamm 143
Wolfgang Jurkschat, Haberkamp 27

Eheschließungen

Karl-Heinz Krings, Am Sportplatz und
Sophie Kröger, Hamburg;
Heinz Pankow, An der Eilshorst 15
und Irmgard Schröder, Hamburg;
Walter Prahl, Grotensälen 11 und
Elli Lüders, Hamburg;
Sigismund Petri, Ostlandstraße 21 und
Elfriede Angermann, Eilbergweg 22;
Ernst Kallenbach, Bei den rauhen Ber-
gen 48 und Elke Ditz, Hamburg;
Emil Dahrmann, Looe 2 und Martha
Jänsch, geb. Poppendiek, Hamburg;
Claus Möller, Eilbergweg 14 und
Marga Bern, Mollhagen;
Hans Rebenstorf, Ahrensburg und
Marianne Loose, Looe 15;
Hans-Georg Groß, Hamburg und
Heike Johannsen, Babenkoppel 16;
Jürgen Schimmelmann, Ole Koppel 3
und Rita Franck, Hamburg;
Horst Lehnst, Hamburg und Gerda
Egner, Hoisdorfer Landstraße 38;

Karl-Heinz Hunold, Ahrensburg und
Inge Stender, Sieker Landstraße 90.

Sterbefälle

Helene Drosihn, Hansdorfer Land-
straße 131 — 79 Jahre.

Aus dem Geschäftsleben

Der Friseursalon Alfred Braukmann
wird zum 1. September in das neue
Gebäude des Herrn Braukmann nach
gegenüber verlegt, zwischen der
Hochbahnbrücke und dem Textilge-
schäft Rosch. Wir bitten, die Anzeige
in diesem Heft zu beachten.



Original
Lambretta
aus Italien
raffig und rasant

	125 ccm	150 ccm	175 ccm
PS:	5,75	7,25	9,5
km/std:	76	83	104
Verbrauchp.100km:	2,11	2,21	2,31
DM-Preis a.G.:	1.365,—	1.485,—	1.695,—

— mehrfarbig ohne Aufpreis —

Fahrzeug-Brüggmann

„Am Kiekit“

Schmalenbeck . Ruf 34 37



Weiß- und farbige Leinentischdecken fürs schöne Zuhause

TEXTIL ESPERT

am Großhansdorfer Bahnhof · Ruf 26 55

W. Ehlers, Großhansdorf, Eilbergweg 6 · Ruf 23 10

Elektro - Radio - Fernsehen

Kühlschränke



Die vollautomatische „Bauknecht“-Waschmaschine

— Auf Wunsch Waschvorführung —

Biete in Ahrensburg 2 Zi. m. Koch-
nische u. Bad, Neubau, Miete 37,32.

Suche in Großhansdorf-Schmalen-
beck Zimmer und Küche,
Ahrensburg, Gerh.-Hauptm.-Str. 2, Ptr. Mit.

Hauswirtschaftliche Hilfe,

20 J. alt, sucht entsprechende Stellung
zum 1. Oktober in Großhansdorf-
Schmalenbeck. Anfr. bei Dietrich,
Up de Worth 19 (Ruf 30 95)

Guterhalt. Kachelofen Typ „Hamburg“,
2-Zimmer-Anschluß möglich, zu
verkaufen.

Zeuschel, Sieker Landstr. 229

Zeitungsausträger

und -trägerinnen jederzeit gesucht.

Zeitungsvertrieb W. Matthias
Bahnhof Schmalenbeck

Für die uns anlässlich unserer *Goldenen Hochzeit* erwiesenen reizenden Aufmerksamkeiten sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Wir haben uns sehr gefreut.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Mauritz herzlichst für die feierliche Einsegnung unserer Ehe in der Kirche zu Schmalenbeck.

Siek. den 16. 8. 1959

Emil Weichbrodt und Frau

Für die vielen Blumenspenden und Glückwünsche zu unserer

SILBERHOCHZEIT

danken wir herzlich.

Nicolai Klawan u.

Frau Annemarie

● **Fahrschule**, alle Klassen

● **Autoruf (Taxi) 29 70**

● **VW für Selbstfahrer**

Hermann Jepsen, Schmalenbeck-Kiekut



Am 1. September 1919 eröffnete ich in Berlin ein Konfitürengeschäft. Acht Jahre später richtete ich eine Konditorei ein, die sich großer Beliebtheit erfreute. Von 1929 bis 1952 war ich in Rangsdorf, von dort kam ich nach Schmalenbeck. Hier mußte ich neu beginnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bin ich jetzt in der Lage, mein Geschäft zu verbessern, und darf hoffen, daß einige weitere Wünsche betr. Ausbau sich demnächst verwirklichen werden.

Fr. von Bostel, Kolenbargen 34a

Gegenüber unserem bisherigen Frisiersalon eröffnen wir im **neuen Hause** am **1. September** in größeren behaglichen Räumen unseren neuen Salon und freuen uns, der verehrten Kundschaft dort in noch besserer Weise als bisher dienen zu können.

Damen- u. Herrenfrisiersalon **Alfred Braukmann**

am Bahnhof Schmalenbek · Ruf 20 55

ESSO

Tankstelle • Wagenpflege

An der Hochbahnbrücke Schmalenbeck

Sieker Landstraße

800 m von Autobahn

Die guten **Ebbrecht-**Gemüsekonserven

und **Libbys** Obstkonserven

Ernte **59** sind eingetroffen.

Carl Baréz, Sieker Landstr. 174, Tel. 27 15

Bei

Dzubilla

SCHMALENBECK

Schuhwaren

Schuhreparaturen

sind die ersten neuen Modelle der Herbst- und Winterschuhe eingetroffen.

NEU: Die hohen Absätze der Damen-Schuhe haben durch eine Neuerung eine besonders lange Haltbarkeit.



Das Haus der guten Markenschuhe



„Original Rheumalind“ Decke

mit 100 % Schafschurwolle gefüllt.
Eine Wohltat für Gesunde und Kranke

BETTEN-*Rubert*
AHRENSBURG

Hagener Allee 14, Ruf 20 28

Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Automatenwäscherei Walter Reinhard

Großhansdorf

 Hoisdorfer Landstraße 53

Achtung! Neue Rufnummer: Ahrensburg

36 22

Buchholz
PORZELLAN + GLAS

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

REKORD

jetzt auch

4

türig

und auf Wunsch mit

1,7

Ltr. Motor

*Die beste Information:
eine Probefahrt!*

Fr. Möller jr.

Opelhändler

Großhansdorf u. Ahrensburg

Tel. 28 68

Kurt Bachmann

feine Fleisch- und
Wurstwaren

GROSSHANSDORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

Zentralheizungen Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08

Jalousien - Springrollos

Montage ohne Mehrpreis

TEXTIL ESPERT

Großhansdorf am Bahnhof · 26 55



BRILLEN - MAURER
DIPLOMPTIKER
Ahrensburg
Ausgehende Gläser
Ruf: 2172
Lieferant aller Krankenhäuser

Sonnabends geschlossen

Sielanschlüsse

Sanitäre Anlagen,
Badeeinrichtungen, Küchenspülen
und Warmwasseranlagen.

Fried. Behnke Bauleitpersonel
u. Installation

Siek · An der Autobahn
Telefon Ahrensburg 3079



Das gute preiswerte Grabmal

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48
Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80
Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



Bitte, unsere neue Anschrift zu beachten!



Niquet
*Schöne
Grabmalbau*

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 194
(dicht bei der Babenkoppel) Ruf 3906

Lieferung nach allen Friedhöfen



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBÜRGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf 2053

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden
kostenlos erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch.

Schriftleitung: Jens Westermann, Schmalenbeck, Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag
des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Fr. A. Schmidt
Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 — Zuschriften an: Heimatverein
Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an
Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Pf.

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

- 29.—31. August **Immer die Radfahrer** ab 6 Jahre
Eine ungetrübte, sonnige Angelegenheit mit Heinz Ehrhardt, Hans-Joachim Kulenkampff, Wolf Albach-Retty, Waltraut Haas, Mady Rahl, Katharina Mayberg u. v. a.
- 5.—7. Sept. **Weites Land** ab 12 Jahre
Ein mit dem Prädikat wertvoll ausgezeichnete Farbfilm mit Gregory Peck, Jean Simmons, Carroll Baker.
Ein Film um menschliche Leidenschaften und menschliche Größe — ein Film, den man gesehen haben muß.
Achtung! Wegen der Überlänge des Filmes beginnt die Sonntagnachmittag-Vorstellung schon um 16.30 Uhr.
- 12.—14. Sept. **Wenn die Kraniche ziehen** ab 12 Jahre
In Cannes: Goldene Palme — Bei uns: besonders wertvoll.
Wann hat jemals eine Liebesgeschichte so ergriffen?
Ein russisches Filmwerk mit Tatjana Samoilowa, A. Batalow, W. Merkurjew, A. Schworin u. a.
- 19.—21. Sept. **Die Wikinger** ab 12 Jahre
Ziehen wie die Sturmvögel über die Meere der Welt. Hier wartet ein welt-historisches Abenteuer auf Sie! Ein Farbfilm mit Kirk Douglas, Tony Curtis, Ernest Borgnine, Janet Leigh u. v. a.

Anfangszeiten: sonabends 20.15, sonn- und feiertags 17.30 und 20.15 Uhr, montags 20.15 Uhr.

Film-Sonderprogramm

Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr:

- am 28. August **Wo der heiße Wind weht** ab 16 Jahre
Gefährliche Leidenschaften unter südlicher Sonne! Eine packende Handlung aus dem lebensbunten Südtalien.
Gina Lollobrigida, Pierre Brasseur, Melina Mercouri, Marcello Mastroianni u. v. a.
- am 4. Sept. **Don Quichotte** ab 6 Jahre
Eine neue große russische Filmschöpfung. Unter dem Zauberstab der Film-kunst erwachen Don Quichotte und Sancho Pansa zu neuem Leben.
Ein Film für alle, die im Film künstlerische Unterhaltung suchen.
Prädikat: wertvoll
- am 11. Sept. **U 23 Tödliche Tiefen** ab 12 Jahre
Das Inferno einer Seeschlacht auf die Leinwand gebannt. Ein Duell von un-erbittlicher Härte in der Unendlichkeit des Pazifik!
Clark Gable, Burt Lancaster, Jack Warden, Brad Dexter u. a.
- am 18. Sept. **Stolz und Leidenschaft** ab 12 Jahre
Ein Farbfilm mit Gary Grant, Frank Sinatra, Sophia Loren, welcher im Jahre 1810 in Spanien spielt.
Fanatische Freiheitskämpfer versuchen, Napoleon aus dem Lande zu jagen.

Jugendvorstellungen

- am Sonntag, dem 13. September, um 15.00 Uhr
„Kalle und das Geheimnis der blauen Möwe“
- am Sonntag, dem 27. September, um 15.00 Uhr
„1:0 für Kalle“

Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße neben der Hochbahnbrücke

Kühlschränke

In bester Qualität

alle

*Fleisch- und
Würstwaren*

Paul Reuter

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 203 - Ruf 21 07

Sammel-Bestecke



**Schmuck
Uhren**

Bruno Weyrauch

Großhansdorfer Bahnhof

Ruf 34 09

Mittwochs wird kein Obst

zum Vermosten angenommen und werden **keine Fruchtsäfte** ausgeliefert.

Meyer, Groten Diek 42, Tel. 28 13

Annahmestelle der Rahlstedter Süßmosterei Paul Künzel

WILHELM HÄNKE

MALERMEISTER

RUF SIEK 227 · SIEKERLANDSTR.

1. Haus hinter der Autobahn rechts

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.⁰⁰ Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **1,85**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei H. Langzauner

Ahrensburg, Manlagener Allee 9, Ruf 31 24

Zum Frühjahr 1960 Lehrling gesucht.

TEXTIL ESPERT

ROSCH - TEXTILIEN



Eine immer größere Auswahl

in modernen Gardinen- und Dekorationsstoffen

bietet Ihnen

Rosch-Textilien am Bahnhof Schmalenbeck · 3408

Markenartikel garantieren

Freude am Kauf

vorgeschriebene Preise

Wohlbehagen beim Gebrauch

Schießer-Herren- u. Damenwäsche,

Tausendsassa-Kinderkleidung,

Triumph-Miederwaren,

Zaunkönig-Strickkleidung

Ich liefere Ihnen sämtliche

Rollos und Jalousien

frei Haus binnen 3 Tagen

Annahmestelle für Addi-Schnell-Reinigung · Oberhemdenreparatur u. Bettenreinigung